



ROLLI

Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg



VfR-Ludwigsburg das Jahr 2004

Das Jahr 2004 war sportlich gesehen ein durchweg positives Jahr. Der Bereich Basketball befindet sich seit gut einem Jahr wieder im Aufwind und konnte sowohl im Team 1 als auch im Team 2 beachtenswerte Erfolge einfahren. Im Tischtennis wurde zum zweiten Mal der Aufstieg in die zweite Liga geschafft. Im Breitensport verhält sich wie mit den Börsenkursen, die Teilnehmerzahl schwankt, ohne dass eine deutliche Tendenz sichtbar ist.

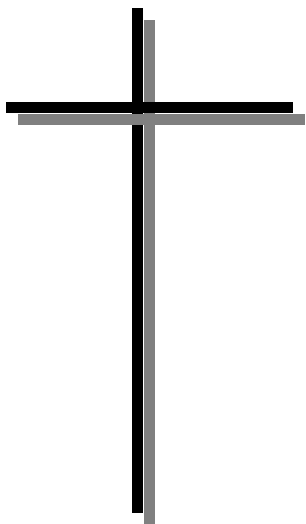
Finanziell gesehen war das Jahr 2004, wie auch das Vorjahr, alles andere rosig. Spendeneingänge waren fast keine zu verzeichnen, ebenso gingen die Zuschüsse der öffentlichen Hand einmal mehr zurück. Selbst Firmen, die den VfR langjährig unterstützt haben, sahen im Jahr 2004 wirtschaftlich keinen Spielraum für ein weiteres Engagement. Der Ausblick für 2005 lässt finanziell betrachtet keine Besserung erwarten. Änderungen gab es im Bereich des förderfähigen Rehabilitationssports, hier wurde ein neues Abrechnungsverfahren eingeführt, das sowohl Änderungen für die Vereine als auch für die Krankenkassen bedeutet.

In 2005 steht dem VfR wieder ein sportlich ereignisreiches Jahr bevor. Württembergische Meisterschaft im Basketball, deutsche Meisterschaft und Vereinsmeisterschaft im Tischtennis, gepaart mit zahlreichen Spieltagen in den jew. Ligen, volles Programm für die aktiven Sportler und allen Helfer.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren, und Helfern besinnliche Stunden im Kreis der Familie sowie alles Gute für das Jahr 2005. Ein hoffentlich friedliches, gewaltfreies Jahr mit vielen glücklichen Momenten.

Der Vorstandv

Karin Niethammer



Am 16.11.2004 starb unser langjähriges Mitglied Karin Niethammer im Alter von 57 Jahren. Karin spielte 7 Jahre aktiv Tischtennis.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Basketball Abteilung



Oberliga Süd 3. Spieltag am 07.11.2004 in Heilbronn

Zum Saisonauftakt erwartete uns gleich eines der spannendsten Spiele der Saison, das Lokalderby gegen die zweite Mannschaft von Heilbronn. Besonders schön war es deshalb, dass wir mit einer fast kompletten Mannschaft aufwarten konnten. Die Zeichen standen für uns schon sehr gut, da Ottmar Spohn uns noch am Abend vorher mit der Nachricht überraschte, dass unsere neuen Trikots fertig geworden sind. Hier noch einmal ein dickes Dankeschön an Otti für dieses tolle Timing.

Heilbronn II : Ludwigsburg I

Wie zu erwarten, begann das Spiel gegen die Unterländer hart und ausgeglichen. Wir hatten zu Beginn mit unserer ziemlich schlechten Wurfquote zu kämpfen, doch zum Glück ging es dem Gegner nicht anders. Zu Ende des ersten Viertels stand es ausgeglichen 8 : 8.

Im zweiten Viertel konnten die Heilbronner nicht mehr mit uns mithalten. Der Punkt, an dem bei uns auch werferisch der Knoten platzte, war ein gekonnter 3-Punkte-Wurf von Stephen Vollmer. Danach wurde unsere Trefferquote kontinuierlich besser und in der Defense setzten wir dem Gegner deutlich zu, so dass deren Topscorer Zafer Güler nicht zum Punkten kam. So stand es zur Halbzeit deutlich 12 : 29 für Ludwigsburg.

Doch nun galt es nicht übermütig zu werden und den Vorsprung zu halten. Unsere Center-Spieler, wie Manuel Santi, der mit 19 Punkten unser Topscorer des Tages wurde, setzten die Gegner im Angriff in der Zone immer wieder unter Druck. So konnten sie, entweder selbst den einen oder anderen Korb abstauben oder unseren Distanzschützen Thomas Rommel und Volker Weiß Platz zum Werfen schaffen. So holten wir zum Ende dieses Viertels einen Vorsprung von 16 : 43 heraus.

Dieses harte Match hinterließ jedoch bei unseren Spielern auf dem Feld seine Spuren, so dass unser Trainer und Flügelspieler Markolf Neuske zu Beginn des letzten Viertels auf die Bank wechselte und Simona Zeeb aufs Spielfeld schickte. Wenige Minuten später musste Stephen Vollmer mit einem defekten Rollstuhl vom Feld und Ottmar Spohn wurde eingewechselt. Und auch Manuel Santi bekam seine wohlverdiente Pause und tauschte den Platz mit Katrin Mayer.

Die Heilbronner konnten zwar die kurze Phase nutzen, die wir zu Neuordnung der Mannschaft brauchten, um Punkte gutzumachen, doch dann hielten wir wieder deutlich dagegen und brachten den Sieg mit 31 : 55 nach Hause.

Es spielten: Katrin Mayer, Simona Zeeb, Markolf Neuske, Manuel Santi, Ottmar Spohn, Stephen Vollmer, Volker Weiß, Thomas Rommel; Trainer: Markolf Neuske

Ergebnis vom 3. Spieltag OL Süd:

Heilbronn II: Ludwigsburg I 31 : 55

Stephen Vollmer und Claudia Zimmermann



Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße:
(zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

Am 13.11.2004 fand der erste Heimspieltag der ersten Mannschaft in der Oberliga Süd statt. Nach dem erfolgreichen Auftakt am Wochenende zuvor gegen Heilbronn II erhofften wir uns eine Fortsetzung an guten Ergebnissen. Dass dies schwer fallen würde, war uns klar. Schließlich hieß der erste Gegner Ravensburg II. Seit Jahren versuchen wir dieser Mannschaft beizukommen und scheitern kläglich. Dies wollten wir ändern. Leider mussten wir an diesem Tag auf Thomas Rommel verzichten. Dafür konnten wir auf den wiedergenesenen Michael Berger zurückgreifen. Somit bestand der Kader aus Katrin Mayer, Simona Zeeb, Michael Berger, Markolf Neuske, Manuel Santi, Ottmar Spohn, Stephen Vollmer und Volker Weiß.

Ludwigsburg I : Ravensburg II

Das erste Spiel gegen die Ravensburger begann sehr chaotisch von unserer Seite. Wir hatten große Mühe, die beiden gegnerischen Center Benjamin Schlabach und Tobias Ruoff in den Griff zu bekommen. Es stellte sich das selbe Problem dar, wie die Jahre zuvor. Wie bekommt man diese wendigen, körperlich starken und treffsicheren Spieler in den Griff? Die Antwort für uns an diesem Tag lautete leider: Gar nicht! Immer wieder spielten sie uns aus und wenn sie mal nicht in unsere Verteidigungszone kamen, dann trafen sie halt von außen. Wir fanden kein Rezept dagegen und verzweifelten immer mehr. Das Halbzeitergebnis von 21 : 42 für Ravensburg II sprach eine deutliche Sprache.

In der zweiten Halbzeit schonten sich die Ravensburger und nahmen ihre beiden starken Center zeitweise vom Feld. Dies ermöglichte uns, dann doch einige Punkte zu erzielen. Manuel Santi war mit 20 Punkten treffsicherster Spieler auf unserer Seite, gefolgt von Volker Weiß mit 4 Punkten. Am Ende mussten wir uns mit einer derben 33 : 68 Niederlage abfinden.

Ludwigsburg I : Dachau

Im zweiten Spiel gegen Dachau wollten wir Wiedergutmachung betreiben. Die Spiele gegen Dachau waren in den letzten Jahren immer sehr eng gewesen, wobei wir in der vorherigen Saison beide Spiele für uns entscheiden konnten. Entsprechend offen begann das Spiel. Es war ein schnelles, von beiden Seiten aggressiv geführtes Spiel. Der Ball lief bei uns viel besser als im ersten Spiel und wir konnten immer wieder gute Wurfmöglichkeiten herausarbeiten. Aber auch Dachau kam immer wieder zu Korberfolgen, so dass es nach dem ersten Viertel knapp 14 : 12 für Ludwigsburg stand.

Zu Beginn des zweiten Viertels wurde der Druck der Dachauer stärker. Sie setzten uns schon an unserer eigenen Verteidigungszone unter Druck.

Dadurch kamen wir kurzzeitig aus dem Rhythmus und lagen mit 4 Punkten im Rückstand. Doch zum Ende des zweiten Viertels hatten wir uns wieder gefangen und konnten durch gelungene Tempogegenstöße wieder die Führung übernehmen und sie bis zur Halbzeit auf 24 : 18 ausbauen.

In der zweiten Halbzeit versuchten es die Bayern weiter mit ihrer Ganzfeldpresse. Aber wir hatten uns jetzt darauf eingestellt und konnten unseren Vorsprung halten.

Im Schlussviertel überrollten wir den Gegner förmlich. Manuel Santi, Stephen Vollmer und der eingewechselte Michael Berger hebelten, auch dank einiger genialer Pässe unserer Rückraumspieler Markolf Neuske, Ottmar Spohn und Volker Weiß, die Dachauer Abwehr komplett aus, so dass am Ende ein souveräner 50 : 33 Sieg für uns herausprang. Somit war die Wiedergutmachung für das erste Spiel gelungen.

Manuel Santi und Stephen Vollmer erzielten jeweils 14 Punkte in diesem Spiel. Herauszuheben sind auch unsere „Ersatz“-Spielerinnen Katrin Mayer und Simona Zeeb, die zwar nicht so viel Spielzeit bekamen, die aber von der Bank immer sehr gute Entscheidungen trafen, die zu einem erfolgreichen Spiel führten.

Ergebnisse vom 4. Spieltag OL Süd

Nr.	Spielpaarung			Korbpunkte
01	Ludwigsburg I	:	Ravensburg II	33 : 68
02	Ravensburg II	:	Dachau	73 : 36
03	Ludwigsburg I	:	Dachau	50 : 33

Abends traf sich die fast komplette Mannschaft zum Essen in der Sportgaststätte in Pflugfelden. Es wurde ein sehr lustiger Abend. Die Straßenlaterne, die sich in suizidaler Absicht unbeleuchtet in den Weg gestellt hat, wird mir auf immer in Erinnerung bleiben ... Das Essen war wie immer sehr gut, aber es litt zum Glück keiner unter Fressnarkotisierung.

Stephen Vollmer

Zum Spieltag am 04.12.2004 in Schweinfurt trat die erste Mannschaft von Ludwigsburg sehr dezimiert an. Unglücklicherweise mussten die erste und zweite Mannschaft am selben Tag zu Auswärtsspielen antreten, so dass Simona Zeeb und Katrin Mayer nicht mit von der Partie sein konnten. Zudem sagte Michael Berger kurzfristig aus privaten Gründen ab, so dass wir nur mit sechs Spielern die Reise ins Fränkische antraten.

Als wir in Schweinfurt ankamen, lief das Spiel zwischen Schweinfurt und Nürnberg I, unseren beiden Gegnern an diesem Tag noch. Zu unserer großen Überraschung gewann Schweinfurt deutlich gegen die im Vorfeld sehr hoch eingeschätzten Nürnberger. War Schweinfurt so gut oder Nürnberg doch nicht der befürchtete starke Gegner? Wir sollten es kurz darauf erfahren.

Nürnberg I : Ludwigsburg I

Wir begannen sehr stark und es war uns immer wieder möglich, unseren Center-Spieler Manuel Santi frei zu spielen, der seine Korbchancen sicher verwertete. Auf der Gegenseite ließen wir die Nürnberger kaum gewähren. Wir zeigten eine solide Leistung und Thomas Rommel schloss das erste Viertel mit einem erfolgreichen 3-Punkte-Wurf ab. Ludwigsburg I führte deutlich mit 8 : 14. Im zweiten Viertel ließen wir uns vom stärker werdenden Druck der Nürnberger nicht beirren. Wir spielten unser Spiel konsequent weiter und nutzten unsere körperliche Überlegenheit gegenüber den Franken aus. Wir waren schnell, wir waren treffsicher, wir waren gut! Der Ball lief sehr gut und unsere Abwehr stand weiterhin sehr gut. Zur Halbzeit führten wir deutlich mit 19 : 28.

Nach der Halbzeit wurde es sehr hektisch. Schiedsrichter Pfeiler hatte einen ganz schwarzen Tag erwischt und verteilte Fouls nach Belieben. Besonders betroffen auf unserer Seite waren Thomas Rommel und Markolf Neuske. Und es kam, wie es kommen musste: Durch die Angst, Thomas und Markolf wegen 5 persönlicher Fouls zu verlieren, wurde unser Spiel verhaltener. Nürnberg spielte weiterhin nicht gut, sie nutzten aber unsere Schwäche aus. Dann flogen Markolf und Thomas binnen einer Minute wegen Foulspiels vom Feld. Das bedeutete, wir mussten das Spiel mit nur 4 Spielern beenden. Nürnberg drängte uns in die eigene Hälfte und provozierte Ballverluste auf unserer Seite. Der Vorsprung schmolz dahin und am Ende verloren wir das Spiel mit 47 : 41.

Der Mangel an Alternativen wurde uns an diesem Tag zum Verhängnis. Wir waren die klar bessere Mannschaft, versäumten zu Beginn des letzten Viertels, den Sack zuzumachen, und wurden bestraft. Aber es gibt ja noch ein Rückspiel und hoffentlich haben wir dann alle Mann (und Frauen) an Bord. Und wenn wir dann noch etwas Glück bei der Auswahl der Schiedsrichter haben, dann gewinnen wir das Rückspiel hoffentlich.

Schweinfurt : Ludwigsburg I

Natürlich waren wir nach dem verlorenen Spiel gegen Nürnberg enttäuscht, aber wir wollten uns noch einmal zusammenreißen und das Spiel gegen Schweinfurt gewinnen, das ja gegen Nürnberg gewonnen hatte.

Das Spiel begann sehr verhalten auf beiden Seiten, wobei beide Mannschaften durch gute Schützen aus der Distanz bestachen. Denn innerhalb der Zone war auf beiden Seiten kein Raum. Entsprechend knapp ging das erste Viertel mit 10 : 13 an uns.

Im zweiten Viertel blieb es eine offene und sehr faire Partie. Schweinfurt kam vor allem durch Distanzwürfe zum Erfolg, während wir, in Person von Manuel Santi, immer wieder den Weg in die gegnerische Zone fanden und die Abwehrschwäche der Schweinfurter ausnutzen. Wir konnten schön kombinieren und ab und zu streuten unsere beiden Distanzschützen Volker Weiß und Thomas Rommel einen gelungenen Distanzwurf ein. Zur Halbzeit führten wir knapp mit 18 : 21.

Wer jetzt dachte, wir würden aufgrund des schweren Spiels gegen Nürnberg konditionell einbrechen, sah sich getäuscht. Eher wurde Schweinfurt schwächer und wir drangen immer wieder in ihre Zone ein und punkteten. Außerdem konnten wir uns weiterhin auf unsere starken Distanzschützen verlassen.

Wir spielten locker auf und verteidigten unseren Vorsprung ins letzte Viertel. Da hatte Schweinfurt wohl schon aufgegeben und wir spielten locker unseren Stiefel runter. Am Ende stand es 35 : 47 für Ludwigsburg.

Es spielten: Manuel Santi, Ottmar Spohn, Stephen Vollmer, Markolf Neuske, Volker Weiß, Thomas Rommel; Trainer: Markolf Neuske

Claudia Zimmermann

Nr.	Spielpaarung			Korbpunkte
01	Schweinfurt	:	Nürnberg I	47 : 39
02	Nürnberg I	:	Ludwigsburg I	47 : 41
03	Schweinfurt	:	Ludwigsburg I	35 : 47

Zum 3. Landesligaspieltag musste die zweite Mannschaft von Ludwigsburg den weiten Weg nach Freiburg auf sich nehmen, wo im ersten Spiel auch noch die erste Mannschaft von Offenburg wartete. Im zweiten Spiel trafen die Ludwigsburger auf die Heimmannschaft aus Freiburg.

Offenburg I : Ludwigsburg II

Gleich von Anfang an zeigte sich, dass die Offenburger vor allem fahrerisch deutlich besser waren, dadurch wurde die Ludwigsburger Verteidigung ein ums andere Mal überfahren, was zu einem 4 : 8-Rückstand nach dem ersten Viertel führte.

Im Laufe des zweiten Viertels stellte Fumiko Beh die Aufstellung um, dadurch konnten die fahrerischen Defizite kompensiert und einige ansehnliche Spielzüge gestartet werden. Das Spiel wurde etwas ausgeglichener, es ergaben sich noch mehr Korbmöglichkeiten auf beiden Seiten, die vor allem die Offenburger besser (und besser als sonst üblich) nutzen konnten. Zur Halbzeit stand es 26 : 14 für Offenburg.

Nach der Halbzeit zeigte sich dasselbe Bild wie in der ersten Hälfte. Die Offenburger konnten schneller von Verteidigung auf Angriff umschalten, fuhren Fast-breaks und Überzahlangriffe und bauten den Vorsprung weiter aus, am Ende stand es 58 : 34 für Offenburg. Die erste Niederlage der Saison für Ludwigsburg II war perfekt.

Freiburg : Ludwigsburg II

Im zweiten Spiel gegen Freiburg wurde die Taktik umgestellt auf das Erfolgsrezept der ersten Spiele. Einer der Center lässt sich zurückfallen und fungiert als Passgeber. Speziell die Kombination mit Sascha Ladzik als Passgeber und Manuel Santi als KorbSchütze zeigte großen Erfolg, die erste Halbzeit ging mit 18 : 29 deutlich an die Ludwigsburger.

Doch die im Vergleich zur letzten Saison deutlich verbesserten Freiburger gaben nie auf und es entwickelte sich ein attraktives Spiel mit Treffern auf beiden Seiten. Für ein klein wenig Aufregung sorgte noch die Technik: Die 24-Sekunden-Uhr konnte nicht korrekt bedient werden, was für häufige Spielunterbrechungen sorgte. Doch die Spieler beider Seiten ließen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen, das zeigte sich auch an der Foulstatistik. Die Ludwigsburger gewannen das Spiel schließlich deutlich mit 33 : 52. Das bedeutet den zweiten Platz in der Landesliga BW.

In beiden Spielen zusammen gab es nur elf Fouls der Ludwigsburger, vielleicht auch mit den beiden Match-Strafen vom letzten Spieltag im Hinterkopf. Bester Korbwerfer an diesem Tag war Manuel Santi mit insgesamt 56 Punkten.

Es spielten: Oliver Appel, Wolfgang Beh (K), Manuel Santi, Simona Zeeb, Sascha Ladzik; Trainer: Fumiko Beh

Ergebnisse vom 3. Spieltag LL BAW

Nr.	Spielpaarung			Korbpunkte
01	Freiburg	:	Pforzheim II	34 : 15
02	Offenburg I	:	Ludwigsburg II	58 : 34
03	Freiburg	:	Ludwigsburg II	33 : 52



**DIE
HIRSCH / APOTHEKE**

Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

Landesliga BAW 5. Spieltag am 04.12.2004 in Offenburg

Landesliga BAW 5. Spieltag am 04.12.2004 in Offenburg

An diesem Samstag musste die zweite Mannschaft von Ludwigsburg nach Offenburg, dort trafen wir im einzigen Spiel dieses Tages auf die zweite Mannschaft von Offenburg, die allerdings außer Konkurrenz in der Landesliga BW mitspielt. Leider hatte auch die erste Mannschaft von Ludwigsburg einen Auswärtsspieltag in Schweinfurt, so dass nur eine Rumpfmannschaft in der zweiten bereitstand.

Offenburg II : Ludwigsburg II

Im ersten Viertel waren die üblichen Startschwierigkeiten zu überwinden, doch zum Glück war Offenburg II die erwartete nicht allzu starke Mannschaft. So konnten wir uns langsam und ruhig aufeinander abstimmen und nach und nach das Zusammenspiel verbessern. Zum Ende des ersten Viertels war der Vorsprung mit fünf Punkten denn auch recht komfortabel. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit wurde die Verteidigung konsequenter und das Zusammenspiel sicherer, das Resultat war ein deutlicher Vorsprung von 7 : 20.

Nach der Halbzeit verstärkten wir die Angriffsbemühungen und tauschten auf der linken Seite die Positionen von Flügel und Center, mit durchschlagendem Erfolg. Bei nur einem Gegenkorb im dritten Viertel legten wir mit fünfzehn Punkten den Grundstein für einen deutlichen Sieg. So konnten wir im letzten Viertel das Spiel in aller Ruhe kontrollieren. Diese Ruhe zeigte sich auch in der Foulstatistik mit insgesamt nur drei (!) Fouls im gesamten Spiel. Am Ende gewannen wir deutlich mit 13 : 45, das bedeutet zum Ende der Hinrunde den zweiten Platz in der Landesliga BAW.

Es spielten: Oliver Appel (6 Punkte), Wolfgang Beh (7), Katrin Mayer (8), Simona Zeeb (4), Sascha Ladzik (20); Trainer: Fumiko Beh

Ergebnisse vom 5. Spieltag LL BAW

Nr.	Spielpaarung			Korbpunkte
01	Offenburg II	:	Freiburg	19 : 28
02	Freiburg	:	Pforzheim I	29 : 37
03	Offenburg II	:	Ludwigsburg II	13 : 45

Tischtennis Abteilung



1. SPIELTAG DER REGIONALLIGA SÜDWEST (6. November)

Nachdem auch der VfL Sindelfingen keine Mannschaft mehr für die Mannschaftsmeisterschaft gemeldet hatte, spielte neben den 4 Mannschaften vom **VfR Ludwigsburg** nur noch der **BSN Nellingen** als „auswärtige“ Mannschaft. Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Tommy mußte **Ludwigs-burg 2** neu formiert werden. Für Tommy spielte Walter, der sich eigentlich schon aus dem aktiven Spielbetrieb zurückgezogen hatte. Im Spiel gegen den **BSN Nellingen** harmonierte auch das Doppel mit Claudia gut und am Ende hieß es **4 : 1** für die 1. Mannschaft.

Die anderen Partien gegen Ludwigsburg 3, 4, und 5 wurden jeweils deutlich mit **5 : 0** gewonnen, wobei von **Ludwigsburg 3** mehr Gegenwehr erwartet worden war.

Unsere 3. Mannschaft mit Michael und Philipp unterlag gegen BSN Nellingen **1 : 4**, wobei auch in dieser Begegnung mehr drin war.

Ludwigsburg 4 (Herbert und Dorothee) und **Ludwigsburg 5** (Timo, Erika und Detlev) unterlagen dem BSN Nellingen und unsere 1. Mannschaft jeweils mit **0 : 5**. In der direkten Auseinandersetzung behielt die 4. Mannschaft die Oberhand. Das Doppel gewannen sie knapp und im letzten Spiel gewann Herbert knapp gegen Timo. Speziell bei diesen Spielern sind in letzter Zeit gute Fortschritte zu erkennen.

Bleibt zu hoffen, daß es in Zukunft in unserer Region wieder mehr Interesse am Tischtennis gibt und der Ligabetrieb wieder interessanter wird.

Rainer Bauer

Tabelle:

Mannschaft	Punkte	Spiele
1. VfR Ludwigsburg 2	8 : 0	19 : 0
2. BSN Nellingen	6 : 2	15 : 5
3. VfR Ludwigsburg 3	4 : 4	11 : 9
4. VfR Ludwigsburg 4	2 : 6	3 : 17
5. VfR Ludwigsburg 5	0 : 8	2 : 18

2. SPIELTAG DER 2. BUNDESLIGA SÜD (20. November)

Mit dem Vorsatz es besser zu machen als beim ersten Spieltag machten wir (Ottmar und ich) uns bei leichtem Schneefall auf die lange Reise nach Bad Wildungen ins Hessische.

Der erste Gegner war der Bundesligaabsteiger **RSV Bayreuth 2** Gegen Sebastian Kotschenreuther und der Olympiadritten Christiane Pape gab es nichts zu holen und am Ende stand es **0 : 5**.

Gerade der richtige Gegner zum Warmspielen.

Gegen den zweiten Gegner **RSC Plattling 2** hatten wir uns vor dem Spieltag Chancen ausgerechnet. Durch verletzungsbedingte Ausfälle konnte nur ein Spieler des Gegners anreisen. Somit hatten wir schon vor dem Spiel gewonnen. Nachdem wir beide gegen Rudi Sterl mit **1 : 3** Sätzen verloren hatten (wobei ich im 4. Satz eine klare **10 : 7** Führung noch aus der Hand gab) stand es am Ende **3 : 2** für uns. Trotzdem hätten wir lieber gegen eine komplette Zweiermannschaft gespielt.

Dann kam mit dem **RSV Bayreuth 3** auch ein Gegner der zu schlagen war. Mein Einzel gegen Reinhard Roßkopf war sehr knapp; die Führung ging hin und her aber am Ende gewann ich auch aufgrund intensiv trainierter Aufschlagsvarianten mit **3 : 2** Sätzen.

Ottmar unterlag Martin Hügerich mit **1 : 3**. Leider war das darauf-folgende Doppel



nicht so gut und so mußten die beiden Einzel die Entscheidung bringen. Ottmar hatte gegen Roßkopf weniger Mühe als ich und gewann sicher. Doch gegen Hügerich war für mich nichts zu holen und die **2 : 3** Niederlage war endgültig.

Am späten Nachmittag ging es dann noch gegen **RSC Plattling 1**.

Ottmar konnte zwar in seinen Einzeln gegen Otto Vilsmaier und Josef Lerner jeweils einen Satz gewinnen, aber in meinen Einzeln ging nichts mehr und nachdem wir im Doppel nur den ersten Satz gewannen, gab es die zweite **0 : 5** Niederlage an diesem Tag.

Nach einem erfrischenden Bier traten wir als Achter und somit Tabellenletzter die Heimreise an. Für die Rückrunde haben wir uns vorgenommen ein bißchen besser zu spielen und ein paar Spiele mehr zu gewinnen.

Rainer Bauer

Weinprobe in der Cafeteria (26. November)

Unser Weinliebhaber und -kenner Armin hatte sich für diesen Abend sehr viel Mühe gemacht und wartete mit 22 Proben auf, die zu verkosten und zu erkennen waren. Als wäre das noch nicht genug jubelte er uns auch noch verdünnten Traubensaft, Essig und Most unter, was aber der ein oder andere gleich erkannte. Garniert mit unterhaltsamen Geschichten rund um den Wein war das ein kurzweilige Weinprobe und so mancher fand zu einem neuen Lieblingswein. An dieser Stelle nochmal ein Dank an Armin und seine Helfer für den gelungenen Abend.

Rainer Bauer



Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

TT-Vereinsmeisterschaft

Nach der großen Resonanz in diesem Jahr veranstaltet die TT-Abteilung

am 15. Januar 2005 um 9.30 Uhr

wieder eine TT-Vereinsmeisterschaft.

Hierzu sind alle Tischtennispielerinnen/spieler vom VfR (ob Aktive- oder Hobbyspieler) eingeladen.

Gespielt wird im Gymnastikraum der Sporthalle auf der Karlshöhe.

Meldeschluss bis **10. Januar 2005** bei der TT - Abteilungsleitung

E.+ W. Hätinger. Tel. 07141/925547, Fax 07141/905328

E-Mail : Haetingers@t-online.de

**Allen Tischtennisfreunden, ob aktiv oder passiv, wünsche ich
frohe Weihnachten und ein GUTES, GESUNDES JAHR 2005.
Ein herzliches Dankeschön an ALLE für ihre Hilfe und ihren Ein-
satz im Jahre 2004.**

Erika



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PROACTIV

REHA - TECHNIK



Das Sanitätshaus am Markt

*Das Sanitätshaus
für Ihr Wohlbefinden*

Dr. Peter Müller . Marktplatz 6 . 74613 Öhringen
Telefon: 0 79 41 / 95 95 99 . Telefax: 0 79 41 / 95 95 98

Impressum:

Gestaltung / Druck:
ID-Netservice.de
Fasanenweg 4
74405 Gaildorf

Info@id-netservice.de
<http://www.id-netservice.de>



**Probesortiment Heuholzer
Dachsteiger 6 X 0,75 Ltr.**

2xTaurus / 2xNovicius Riesling Spät-
lese / 1xNovicius Schiller / 1x Chéri

ab 21,99 € bei ebay*

unverbindliche Preisempfehlung 28,37 €
Limitiertes Sonderangebot nur über ID-Netservice.de
auf der ebay-Plattform erhältlich!